

WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

8. Jahrgang

Berichtsmonat Dezember 1956
Erscheinungsmonat Januar 1957

Nummer 12

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Dezember 1956 war im allgemeinen um 1,5 Grad zu warm. Im Süden und Westen des Berichtsraumes fiel der Niederschlag etwas zu gering, im Nordosten etwas zu hoch aus.

Wetterverlauf

1. bis 8. Dezember: Unbeständiges Nordwestwetterlage
Vom Nordatlantik ziehen Störungen mit verhältnismäßig milden Luftmassen nach Norddeutschland. Die Temperaturen steigen auf 5 bis 6 Grad, am 5. und 6. sogar auf 7 bis 9 Grad an. Niederschlag im wesentlichen als Regen oder Sprühregen. Am 4. und 5. sogar sehr niederschlagsreich.
9. bis 15. Dezember: Unbeständige Westwetterlage
Die Zufuhr milder Luftmassen vom Atlantik her setzt sich fort. Die Mittagstemperaturen erreichen in diesem Zeitraum Werte zwischen 8 und 10 Grad, die nächtlichen Minima sinken selten unter 5 Grad ab. Anhaltende Regenfälle, aber nur am 11. und 12. mit stärkerer Intensität.
16. bis 20. Dezember: Hochdruckbeeinflusste Südwestwetterlage
Die atlantischen Störungen kommen immer mehr aus südwestlicher Richtung, ziehen aber meistens über die Deutsche Bucht nordostwärts, ohne unseren Raum noch nennenswert zu beeinflussen. Temperaturen am 16. und 17. auf 11 bis 13 Grad ansteigend, dann schnell fortschreitende Abkühlung. Am 20. Mittagstemperatur nur noch 4 Grad, in der Nacht zum 19. wieder erstmalig leichter Frost bis minus 2 Grad. Kein nennenswerter Niederschlag.
21. bis 24. Dezember: Tief Mitteleuropa
Über Mitteleuropa liegt ein flaches Tiefdruckgebiet. Mit einer Winddrehung auf Nordost und Ost setzt sich der Temperaturrückgang fort. Am 24. bleibt das Thermometer vielerorts den ganzen Tag unter dem Gefrierpunkt. Mäßiger Niederschlag, größtenteils als Schnee. Verbreitet erste zusammenhängende Schneedecke.
25. bis 27. Dezember: Hoch Fennoskandien
Über Skandinavien und Finnland hat sich ein kräftiges Hoch gebildet. Der Wind dreht auf Ost bis Südost. Damit gelangt kontinentale Kaltluft nach Mitteleuropa. Die Temperaturen sinken auf minus 5 Grad tagsüber und minus 8 Grad nachts ab. Da stärker werdender Hochdruckeinfluß, nur noch am 25. nennenswerte Schneefälle.
28. bis 31. Dezember: Hochdruckbeeinflusste Südostwetterlage
Das skandinavische Hoch verlagert sich zur nordwestlichen Sowjetunion. Es beherrscht aber bis zum Monatsende das Wetter Norddeutschlands. Bei andauernder Kaltluftzufuhr Mittagstemperaturen von minus 4 bis minus 5 Grad, und nächtliche Minima bis minus 10 Grad. Kein nennenswerter Niederschlag.

Die Wetterelemente im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt Lufttemperatur:

Das Monatsmittel der Lufttemperatur lag etwa 1,5 Grad über dem langjährigen Mittelwert. Im Verlauf zerfiel der Monat in einen milden, zeitweise extrem milden Teil, der etwa bis zum Ende der zweiten Monatsdekade dauerte und einen relativ kalten Zeitabschnitt in der letzten Dezemberwoche. Daraus ergab sich eine ungewöhnlich große Temperaturschwankung.

Die höchsten Monatstemperaturen traten im westlichen Mecklenburg am 16., in Ostmecklenburg und der Uckermark am 17. Dezember auf. Zwischen 12 und 13 Grad erreichten sie Werte, die dem absoluten Dezembermaximum nahe liegen. Die am 29. bzw. am 31. eingetretenen Monatsminima unterschritten den Normalwert um einen geringen Betrag.

Während der fast drei Wochen andauernden Zufuhr milder atlantischer Luftmassen sank das Thermometer fast nie unter den Gefrierpunkt. Häufig blieben die nächtlichen Minima oberhalb 5 Grad, so daß die Tagesschwankungen ziemlich gering blieben.

Aber auch in der kalten letzten Dezemberwoche blieben die Unterschiede zwischen den Tages- und Nachttemperaturen infolge der häufig starken Südostwinde gering. Der gegensätzliche Witterungscharakter ergibt sich auch aus dem Verhältnis von Frost- und Eistagen zueinander. Während die Zahl der Frosttage durch die beiden außergewöhnlich milden ersten Dezemberdekaden 3 bis 4 Tage unter dem Durchschnitt blieb, genügt die kalte letzte Dezemberwoche, um die Zahl der Eistage (mit einem Tagesmaximum unter Null Grad) übernormal ansteigen zu lassen.

Erdbodentemperaturen:

Infolge der gleich am Monatsbeginn sehr milde werdenden Witterung stiegen die Temperaturen in der Bodenkrupe auf über 5 Grad an. Am 16. und 17. werden im Tagesmittel sogar 7 bis 8 Grad erreicht. Erst mit der zwischen 18. und 25. stetig fortschreitenden Abkühlung in der Atmosphäre begann sich auch der Boden abzukühlen. Am 25. bzw. 26. drang der Frost im Tagesmittel in den Boden ein. Vom 28. bis zum Monatsende sank die Temperatur in den oberen 20 cm des Erdbodens auf minus 1 bis minus 3 Grad.

In 20 bis 50 cm Tiefe waren die Temperaturen bis zum 19. nur geringen Schwankungen unterworfen. Sie betragen etwa 4 bis 6 Grad. Erst am 20. setzte auch hier Abkühlung ein. Jedoch blieb diese Schicht bis zum Monatsende mit Tagesmitteltemperaturen von 1 bis 2 Grad frostfrei. Auch zwischen 50 und 100 cm Tiefe blieb das Thermometer nach der Wiedererwärmung am Monatsbeginn bis zum 23. im allgemeinen über 3 Grad. Danach erfolgte eine Abkühlung auf 2 Grad in 50 cm Tiefe und auf 4 Grad in 100 cm Tiefe.

Die Temperaturschwankungen in größeren Tiefen blieben unbedeutend.

Niederschläge:

Die Niederschlagsverteilung zeigt ein leichtes Gefälle von Nordosten nach Südwesten.

Während im Westen und Süden Mecklenburgs die Summen mit 35 bis 50 mm etwas unterdurchschnittlich ausfielen, ergaben sich an der Küste und im küstennahen Hinterland östlich der Warnow Summen, die mit 50 bis 70 mm etwas über dem Durchschnitt lagen.

Niederschlagsreich war die Zeit der atlantischen Störungstätigkeit in der ersten Monathälfte. Die höchsten Summen wurden am 5., 6. und 12. gemessen. In dieser Zeit fiel fast ausschließlich Regen. Eine zweite Niederschlagsperiode fiel in die Zeit vom 21. bis 25. Diesmal fiel zunächst Regen und Schnee gemischt, vom 24. an nur noch Schnee. An diesem Tage bildete sich die erste geschlossene Schneedecke, die bis zum Monatsende bestehen blieb.

Die Zahl der Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag fiel, abgesehen vom südlichen Teil des Bezirks Neubrandenburg, zu hoch aus. 10 bis 12 Tage mit mindestens 1,0 mm entsprachen dem langjährigen Mittel.

Die Zahl der Tage mit Schneefall blieb gegenüber den Normalwerten etwas zurück.

Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Die relative Luftfeuchtigkeit war um einige Prozente zu hoch. Die Nebelhäufigkeit war unterschiedlich. Während mancherorts überhaupt kein Nebel beobachtet wurde, ging an anderen Orten die Sicht an sechs Tagen unter 1000 m zurück.

Bewölkung:

Der Bewölkungsgrad entsprach im allgemeinen dem langjährigen Durchschnitt, blieb aber an einigen Orten etwas darunter. Die Zahl der heiteren Tage war normal, ebenfalls die Zahl der trüben Tage an der Küste, während im Binnenland die trüben Tage zu zahlreich waren.

Sonnenscheindauer:

Trotz der unbeständigen Witterung war die Sonnenscheindauer um 15 bis 25 Stunden zu groß, 12 bis 16 Tage blieben ohne Sonne, während im Dezember im Mittel 18 bis 22 sonnenscheinlose Tage auftraten.

Windrichtung, Windstärke:

Bis zum 21. überwogen südwestliche und westliche, vom 22. bis 25. nordöstliche Winde. Nach dem 25. herrschten südöstliche Winde vor.

Im Dezember traten häufig lebhaftere Winde auf. Zwar war die Zahl der Tage mit Windstärke 6 an den einzelnen Stationen unterschiedlich, jedoch überstieg sie auch im Binnenland oft 10. An exponierten Küstenstellen wurde an über 20 Tagen Windstärke 6 und mehr beobachtet.

Ausgesprochener Sturm trat nur am Kap Arkona häufiger auf. Im Binnenland wurde Windstärke 8 nur selten erreicht.

Besondere Witterungserscheinungen und Wetterschäden

Im Dezember wurden nur wenige Wetterschäden bekannt. Schneeglätte verursachte einige leichte Unfälle. Schneeverwehungen führten im Bezirk Neubrandenburg örtlich zu Verkehrsbehinderungen. Am 25. rissen infolge Eisregen im östlichen Mecklenburg mehrere Kilometer Fernspreitleitungen.

Witterung und Pflanzenwuchs

Die Rübenenernte wurde zu Beginn des Monats auch an den letzten Orten nahezu abgeschlossen. Die regnerische Witterung behinderte jedoch das Einbringen der Rüben. Mancherorts zeigten sich Fäulniserscheinungen.

Die Wintersaat entwickelte sich infolge der milden Witterung überall recht kräftig. Aus dem gleichen Grunde konnten auch die restlichen Feldarbeiten noch lange fortgesetzt werden. Erst der Frost setzte zwischen dem 20. und 24. den Arbeiten ein Ende.

Schwerin, den 7. Januar 1957

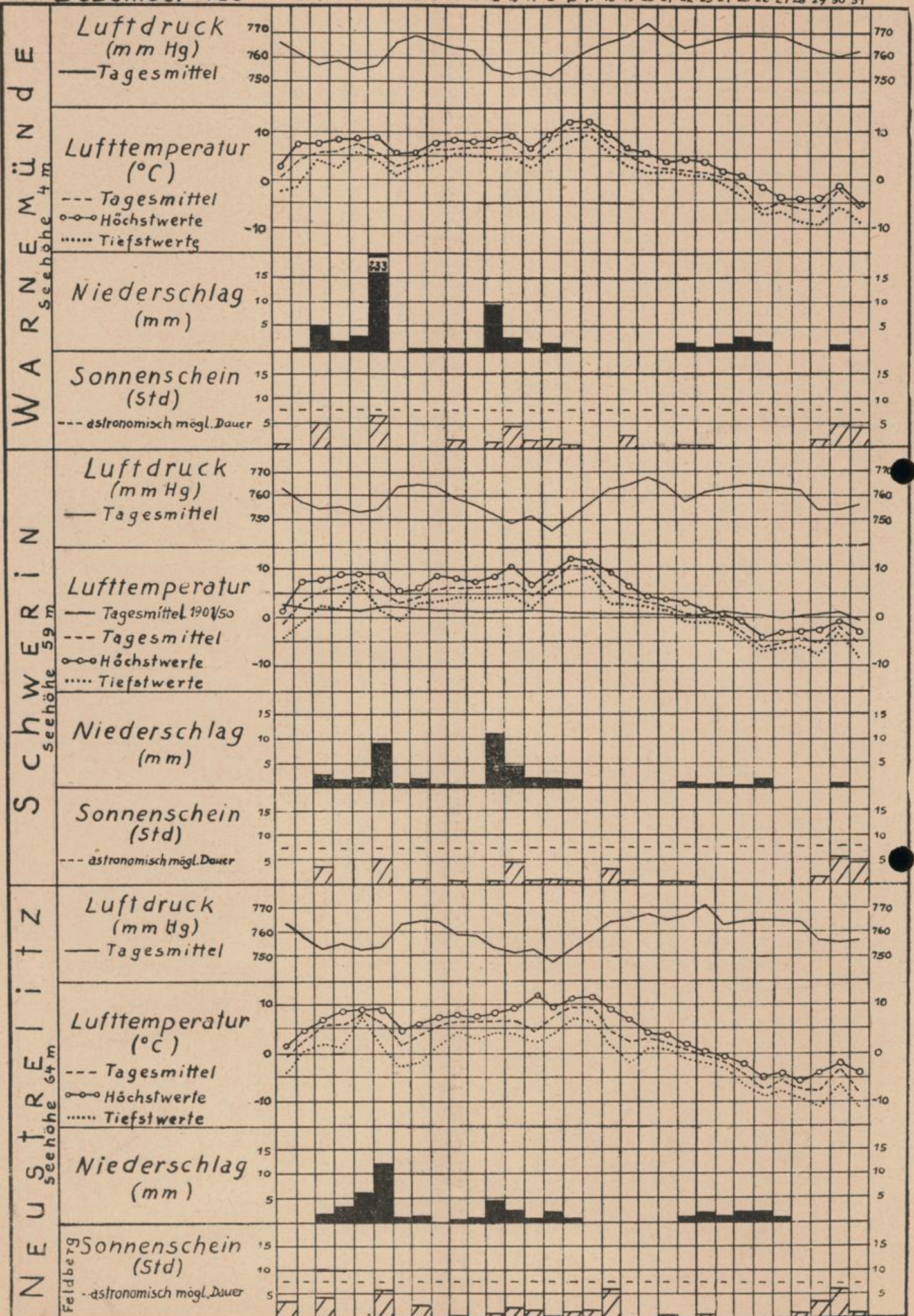
Klimadaten zur Witterungsübersicht

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Bodenfrostage	Frosttage	Eistage	Mittl. Luftfeuchte in %	Bewölkungsmittel in Zenith	Sonneneinstrahlung in kWh/m ²	Heitere Tage	Trübe Tage	Nebeltage	Nebelwettertage	Regeltage	Tage mit mind. Windstärke 8	Luftdruck Mittel in mm Hg	Niederschlag in mm				Niederschlagstage mit mindestens				Sonnenschein und mehr
					Max.	am	Min.	am														0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	50,0 mm					
Rostock	Bollenhagen	8	3,3	1,8	12,4	16	-8,3	31	12	10	6	87	8,1	35,1	1	20	2	2	5	763,9	45,8	107	12,3	6	19	11	1	8	7	
	Wismar	96	2,8	1,4	12,2	16	-9,3	31	12	11	6	88	8,2	40,9	1	19	5	11	761,7	38,3	81	9,7	12	18	11	4	4	7		
	Warnemünde	4	2,9	1,8	12,0	16	-8,8	29	13	9	6	88	8,1	37,0	1	18	2	1	763,1	57,3	127	23,3	6	20	11	1	5	8		
	Rostock	20	2,7	1,3	12,0	17	-9,7	31	13	10	6	87	8,1	—	1	20	2	1	—	58,8	116	22,5	6	16	11	2	6	7		
	Barth	4	2,6	1,2	11,9	16	-10,5	28	12	12	6	86	8,4	—	1	21	4	3	—	70,1	140	20,8	6	18	15	1	3	8		
	Tribsees	4	2,5	0,7	11,9	16,7/17	-10,0	31	14	12	6	85	7,0	—	12	1	11	—	—	58,2	112	22,9	6	18	12	1	6	7		
	Arkona	42	3,0	1,6	10,0	16,7/17	-5,7	29	11	9	5	88	7,8	44,2	—	14	6	23	13	760,4	56,8	114	12,9	6	18	13	1	7	8	
	Putbus	61	2,3	0,9	11,5	17	-8,0	29	12	9	7	88	8,5	—	22	2	10	5	761,0	59,8	109	17,7	6	18	14	1	6	7		
	Greifswald-Wieck	1	2,4	0,8	12,4	17	-9,6	28/31	15	12	6	89	7,6	58,3	1	16	2	—	—	764,5	51,9	102	15,1	6	16	11	1	6	7	
	Heringsdorf	6	2,3	0,9	11,1	17	-9,1	29/31	12	10	6	84	7,2	61,8	3	15	1	1	7	—	50,1	102	19,5	6	14	9	1	4	8	
Schwerin	Güstrow	90	2,5	1,0	12,1	16	-10,1	31	15	11	6	85	7,4	—	3	18	—	4	—	45,2	87	13,1	6	18	11	1	6	8		
	Goldberg	66	2,4	0,6	11,8	17	-10,1	31	14	12	8	89	8,0	34,3	1	17	5	3	—	42,9	80	10,7	6	20	10	1	7	7		
	Marnitz	81	2,3	0,8	12,3	16	-10,4	31	13	12	8	89	8,2	—	1	22	4	3	—	46,4	82	8,4	12	21	16	—	7	9		
	Dömitz	16	2,9	1,1	13,0	16	-9,0	31	13	11	7	—	8,8	—	22	1	3	—	37,8	78	5,6	6	19	12	—	6	8			
	Schwerin	69	2,6	1,1	12,1	16	-7,8	31	13	12	7	89	8,0	35,0	1	20	5	10	758,2	43,1	77	11,4	12	21	11	1	6	8		
	Boizenburg	45	3,0	1,2	12,9	16	-8,6	29	12	12	8	88	8,0	25,3	1	19	6	12	760,4	48,5	79	12,3	6	20	12	1	6	7		
	Zarrentin	45	2,7	1,1	12,5	16	-8,3	31	13	13	7	—	7,8	—	2	17	2	—	44,7	78	10,6	12	16	13	1	5	8			
	Wittenberge	24	2,6	0,9	12,8	16	-11,7	31	15	12	8	88	8,2	41,3	2	21	6	—	762,8	36,3	72	8,0	6	19	11	—	7	10		
	Neustrelitz	66	1,9	0,5	11,4	17	-10,8	31	14	13	8	87	8,1	36,3	1	20	4	10	1	758,6	42,2	74	12,0	6	19	11	1	6	8	
	Waren	70	1,8	0,6	12,2	17	-9,6	29	14	13	7	90	8,2	32,6	1	21	4	—	—	41,5	82	12,7	6	16	11	1	4	9		
Neubrandenburg	Teterow	46	2,2	0,6	12,1	17	-10,0	28	13	13	7	89	7,8	41,8	1	17	6	13	760,0	34,9	71	8,7	6	17	10	—	6	9		
	Ueckermünde	1	2,1	0,6	11,2	17	-10,4	28/31	15	14	7	86	7,5	—	1	15	1	14	1	764,1	42,2	88	14,4	6	14	9	1	5	12	
	Altentreptow	80	1,9	0,5	13,2	17	-11,2	28	14	13	7	89	7,5	—	2	16	—	2	—	35,8	78	10,1	6	13	10	1	4	9		
	Feldberg	96	1,6	0,2	10,6	16	-11,5	29	14	14	8	86	7,8	41,4	3	19	4	6	755,2	47,0	82	11,9	6	20	12	1	6	9		
	Woldegk	100	1,3	0,0	11,4	17	-11,4	28	13	12	8	—	8,4	—	2	15	—	1	—	37,3	71	10,5	6	17	10	1	4	9		
	Pinnow	29	1,8	—	11,8	17	-10,9	31	17	14	9	87	7,8	—	2	16	3	3	1	—	32,4	—	7,5	6	15	9	—	5	10	
	Battin	40	1,6	0,1	11,0	16,17	-10,8	29	18	14	9	—	8,0	—	1	18	2	1	—	37,3	88	12,5	6	15	9	1	5	10		

Erläuterungen: Heißer Tag: Temp. Max. in 2 m Höhe 30° oder mehr
 Sommertag: Temp. Max. in 2 m Höhe 25° oder mehr
 Bodenfrosttag: Temp. Min. in 0,05 m Höhe unter 0 Grad
 Frosttag: Temp. Min. in 2 m Höhe unter 0 Grad
 Eistag: Temp. Max. in 2 m Höhe unter 0 Grad
 Heitere Tage: Bewölkungsmittel unter 2,0
 Trübe Tage: Bewölkungsmittel über 8,0
 Nebeltage: Sicht mindestens ztw. unter 1 km

Tageswerte der Temperatur

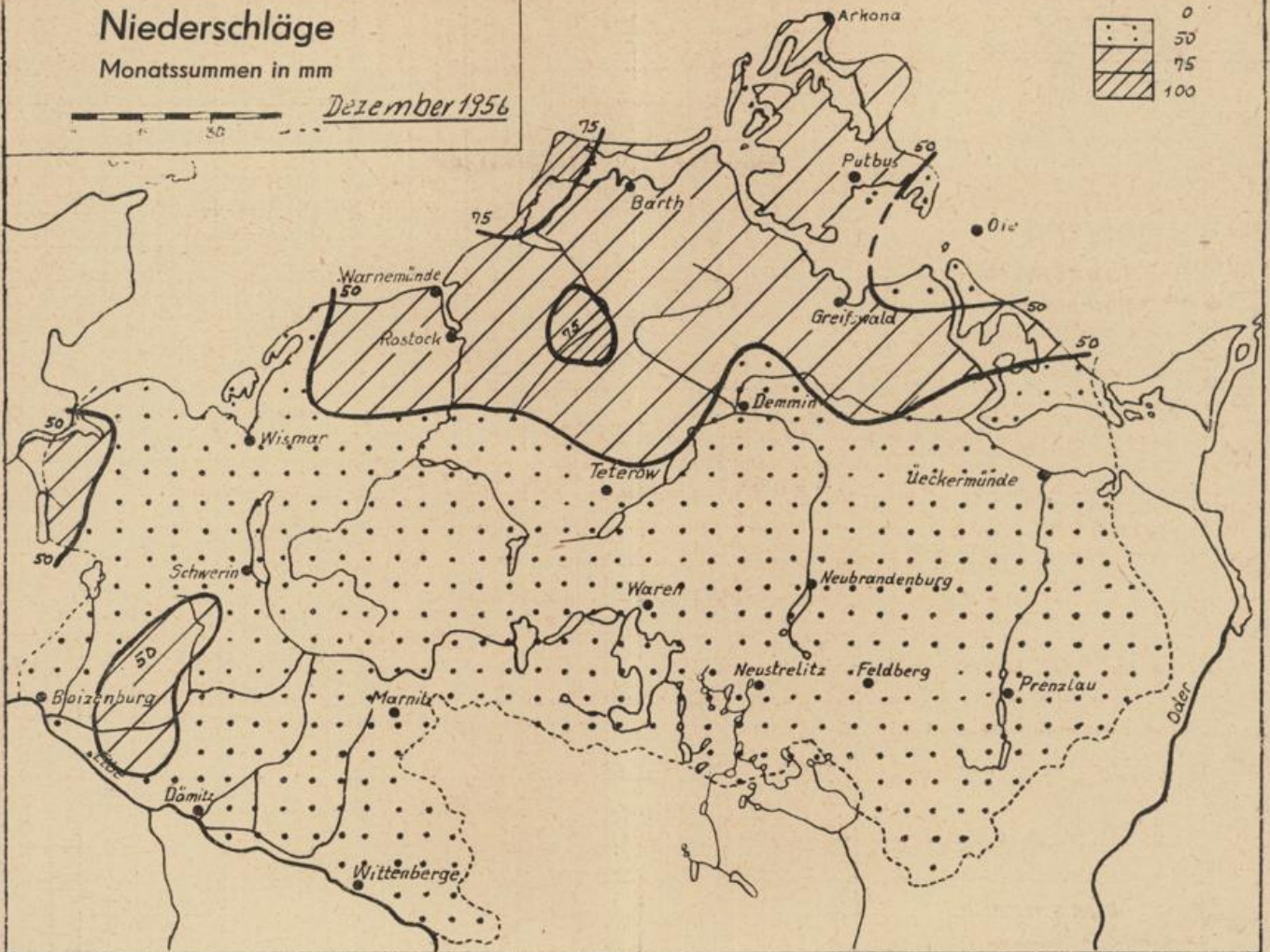
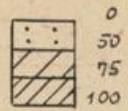
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Welsen b. Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	-0,3	3,4	5,6	6,5	8,4	6,0	3,2	4,8	6,4	6,8	6,9	7,6	7,6	5,1	8,3	10,6	9,5	4,0	3,8	3,1	2,0	0,0	-0,4	-1,2	-3,8	-6,6	-5,6	-5,2	-5,6	-2,6	-7,0
	Tageshöchsttemperatur	1,6	6,0	7,6	9,3	9,2	9,1	6,0	6,3	8,0	7,9	7,4	9,0	10,6	7,4	10,4	12,8	12,5	9,5	7,3	4,1	3,2	1,8	1,1	-0,6	-1,7	-5,1	-4,1	-3,9	-2,2	-1,8	-3,3
	Tagesniedrigsttemperatur	-4,2	1,2	2,7	1,2	7,8	1,0	-1,8	2,4	3,0	5,7	5,6	5,3	4,7	2,4	5,2	7,3	5,4	0,9	-1,7	2,4	0,7	0,0	-3,4	-1,8	-5,2	-7,1	-7,5	-7,5	-9,4	-5,2	-1,7
Teterow	Tagesmitteltemperatur	-0,4	3,0	4,7	5,2	8,2	5,3	2,4	3,4	5,4	6,4	6,4	6,4	6,9	4,3	7,7	10,3	10,3	5,9	4,4	3,3	2,2	0,0	-0,2	-1,0	-3,9	-7,2	-5,7	-7,1	-7,2	-3,4	-7,4
	Tageshöchsttemperatur	1,6	6,2	7,2	8,8	8,6	9,2	4,9	4,9	7,5	7,5	7,0	8,1	9,5	5,9	9,1	11,9	12,1	9,6	6,3	3,9	3,9	1,4	0,4	0,2	-1,4	-5,0	-4,7	-5,2	-4,2	-1,8	-4,3
	Tagesniedrigsttemperatur	-3,3	1,2	1,8	1,4	7,6	1,2	-0,9	2,7	2,8	4,8	3,8	4,5	4,0	2,4	4,8	7,5	7,6	3,5	2,4	2,1	-1,4	-1,4	-2,3	-1,6	-5,0	-7,8	-7,2	-6,0	-9,5	-5,7	-9,8
Ueckermünde	Tagesmitteltemperatur	-0,2	2,8	4,2	5,5	8,4	5,2	1,8	2,6	4,9	7,0	6,2	6,7	6,8	4,6	7,7	9,6	9,2	4,9	2,4	3,4	2,3	0,5	0,8	-0,4	-3,8	-6,5	-5,7	-7,4	-7,3	-4,7	-7,4
	Tageshöchsttemperatur	2,0	5,1	6,9	9,1	8,9	9,1	3,9	4,8	7,2	8,0	7,2	7,6	9,5	6,3	9,5	11,1	11,2	8,7	5,7	4,0	3,7	1,2	1,5	1,1	-1,2	-4,3	-4,9	-5,0	-5,1	-2,6	-4,6
	Tagesniedrigsttemperatur	-5,5	1,0	1,0	3,3	7,3	1,8	-0,6	-0,1	0,0	5,8	3,0	5,3	3,4	2,4	3,9	7,6	6,6	2,3	-0,3	2,3	1,2	-0,1	-0,6	-1,3	-4,3	-7,4	-6,8	-10,4	-10,2	-6,4	-10,4



Niederschläge

Monatssummen in mm

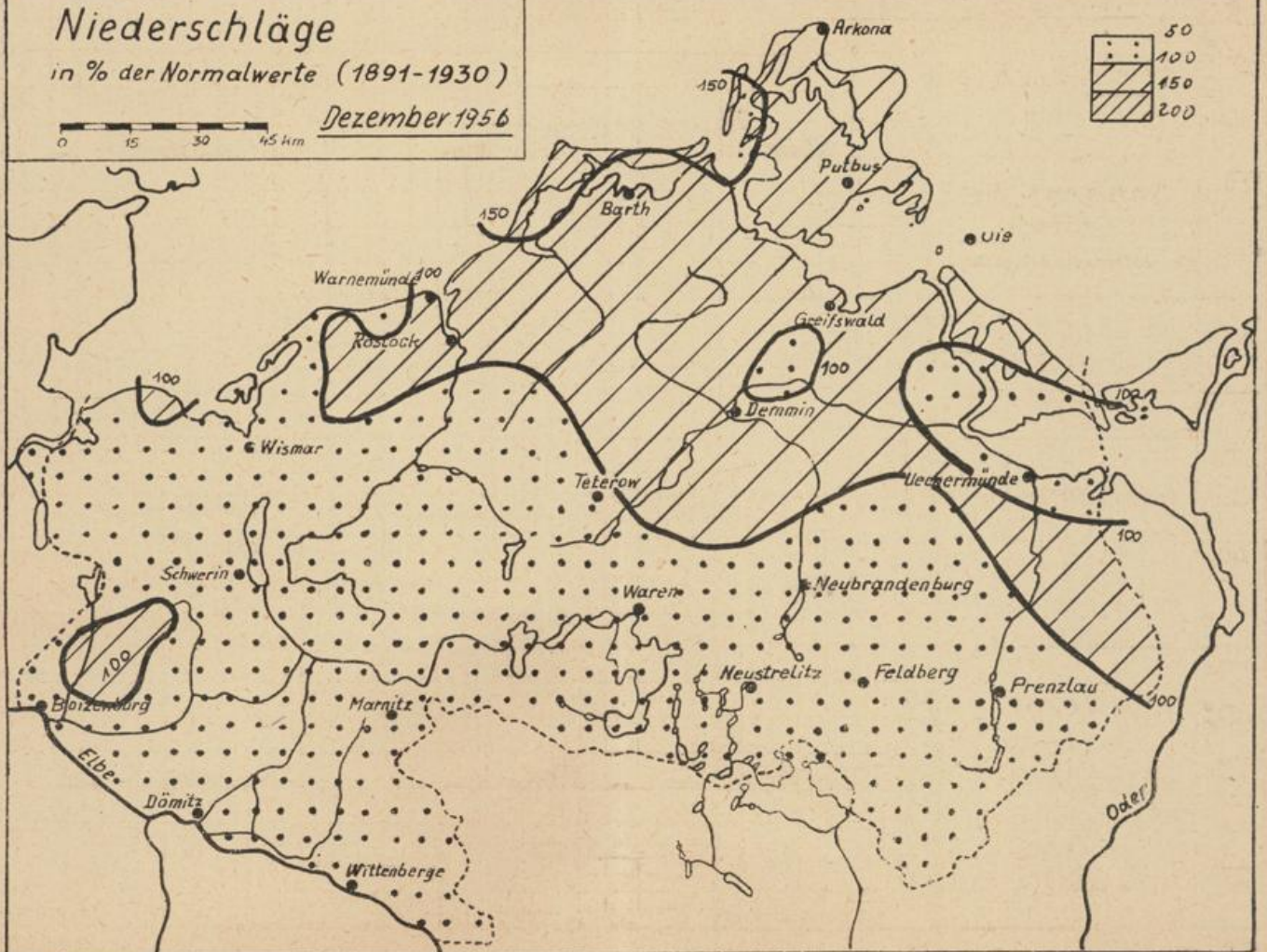
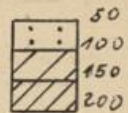
Dezember 1956



Niederschläge

in % der Normalwerte (1891-1930)

Dezember 1956



Hydrologische Übersicht

für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

Oberflächenwasser:

Die Niederschläge des Monats Dezember liegen im SW des Berichtsraumes um 80 Prozent, während im nordöstlichen Teil, etwa von der Linie Kühlungsborn-Torgelow ab, Niederschlagswerte gemessen wurden, die mehr als 100 Prozent des Normalwertes betragen und diesen teilweise sogar erheblich überschreiten.

Bis auf wenige Ausnahmen, die durch künstliche Beeinflussung bedingt sind, ist im gesamten Berichtsraum ein Anstieg des Wasserspiegels in Seen und Wasserläufen gegenüber den Mittelwerten des Vormonats zu verzeichnen.

Elbegebiet:

Die Ganglinie der Wasserstände an den Pegelstationen des Elbestromes im Berichtsraum zeigen vom Tiefstand am Monatsbeginn einen nahezu gleichförmig verlaufenden Anstieg zum Monatsmaxima, das an den einzelnen Pegelstationen in der Zeit vom 15. bis 17. beobachtet wurde. Danach ist ein genau so gleichförmiges Fallen der Wasserstände bis zum Monatsende beobachtet worden.

Die monatlichen Hauptzahlen liegen rd. 200 cm über den langjährigen Mittelwerten des Dezember (1946/55).

Für die Elbnebenflüsse ergibt sich ein ähnlicher Verlauf der Wasserstandsganglinien. Hier ist jedoch der Anstieg bereits im Vormonat erfolgt und in Anbetracht der kleinen Einzugsgebiete auch der ausgeglichene Gang der Wasserstände nicht zu erwarten. Entsprechend dem Verlauf der Niederschläge sind hier die hohen Monatswasserstände in mehrere Spitzen geteilt.

Der Verlauf der Wasserstände in der zweiten Monatshälfte entspricht dem der Elbpegel. Auch hier ist allgemein ein gleichförmiger Abstieg zu verzeichnen.

Küstengebiet:

In den Wasserläufen des Küstengebietes ist die Gleichförmigkeit der Wasserstandsganglinien entsprechend dem Witterungsablauf

durch die Abhängigkeit weiter Flußstrecken von den Wasserstandsverhältnissen in der Ostsee gestört.

Die Spitzen der Ganglinien von Klempenow, Demmin und Bad Sülze entsprechen hohem Landabfluß. Sie sind durch die Monatsmaxima am Ende des Berichtsmonats überdeckt, die in Demmin durch die Ostsee, in Klempenow und Bad Sülze durch Eis bedingt sind. Oberhalb der letzten Pegelstation hatte sich eine Eissversetzung gebildet, deren Beseitigung den außerordentlich steilen Anstieg bewirkte.

Wassertemperaturen:

Die Wassertemperaturen wurden in den Seen und Wasserläufen im Monat Dezember zwischen 0 und 7 °C gemessen.

Während die höchsten Temperaturen überwiegend am 17. auftraten mit einem Nebenmaxima am 6., sanken die Temperaturen zum Monatsende in Anbetracht der Frostperiode fast ausnahmslos bis auf 0 °C ab.

Mit den absinkenden Wassertemperaturen zeigte sich vom 24. ab auf Wasserläufen und Seen Eisbildung. Es wurden Randeis, Treibeis und auch eine geschlossene Eisdicke beobachtet, die nach Angaben auf der Wasserstandsliste an der Pegelstation Torgelow (Uecker) eine maximale Stärke von 8 cm erreichte.

Grundwasser:

Entsprechend der Niederschlagsverteilung liegen im Südwesten des Berichtsraumes mit Ausnahme der durch die Elbewasserstände beeinflussten Grundwasserbeobachtungsstellen die Grundwasserstände im Monatsmittel nur wenige Zentimeter unter den Mittelwerten des November. In der nordöstlichen Hälfte (Recknitz, Peene und Uecker) ist dagegen ein z. T. beträchtlicher Anstieg des Grundwasserspiegels gegenüber dem Vormonat zu beobachten.

Das Verhalten zu den langjährigen Vergleichswerten ist für die bearbeiteten Grundwasserbeobachtungsstellen aus der Tabelle zu entnehmen.

Hauptzahlen der Wasserstände

Dezember 1956

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null üb. NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	NW cm	MW cm	HW cm		
Elbe Lenzen	1946/55	12.41	114	259	563	194	229	289	355	442	510	+ 213	
Stepenitz Perleberg	1953/56	26.69	14	32	160	21	33	66	20	33	44	+ 0	
Karthane Bad Wilsnack	1951/56	22.39	46	77	166	66	88	124	86	99	123	+ 11	
Elde-Müritz	Eldenburg	1946/55*	61.34	45	67	82	54	59	63	60	64	66	+ 5
		Wasserstraße Eldena	1946/55*	19.87	83	114	157	94	108	125	98	106	130
Schweriner See Fähre	1946/55*	36.70	86	106	122	94	98	102	93	98	101	+ 0	
Sude Garlitz	1954/55	8.24	54	111	230	94	127	176	96	127	156	+ 0	
Uecker Liepe	1946/55*	0.00	531	588	657	541	558	577	560	579	601	+ 21	
Uecker Torgelow UP	1946/55*	-5.00	540	585	645	551	568	586	586	595	614	+ 27	
Randow Eggesin	1946/55*	-1.48	104	156	215	126	157	188	130	173	215	+ 16	
Peene Aalbude	1946/55	-5.23	516	548	591	536	547	559	544	563	580	+ 10	
Peene Demmin	1946/55	-5.00	480	525	569	497	521	541	495	531	558	+ 10	
Tollense Klempenow	1946/55	2.52	11	60	126	29	44	69	46	70	111	+ 26	
Trebel Tribsees	1946/55*	-5.00	515	571	643	544	573	602	550	589	610	+ 16	
Recknitz Bad Sülze	1946/55*	-5.00	584	621	682	603	621	642	592	609	670	- 12	
Warnow Warnow	1946/55*	1.00	21	72	134	44	64	86	40	58	112	- 6	
Warnow Schwaan	1946/55*	-5.00	523	541	598	532	545	569	530	545	582	+ 0	
Nebel Güstrow	1954/56	-	59	74	115	67	73	80	66	80	96	+ 7	
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954/56	36.29	20	38	53	29	31	34	34	36	38	+ 5	
Stepenitz Börzow	1946/55	6.25	21	47	128	40	55	75	17	25	34	- 30	

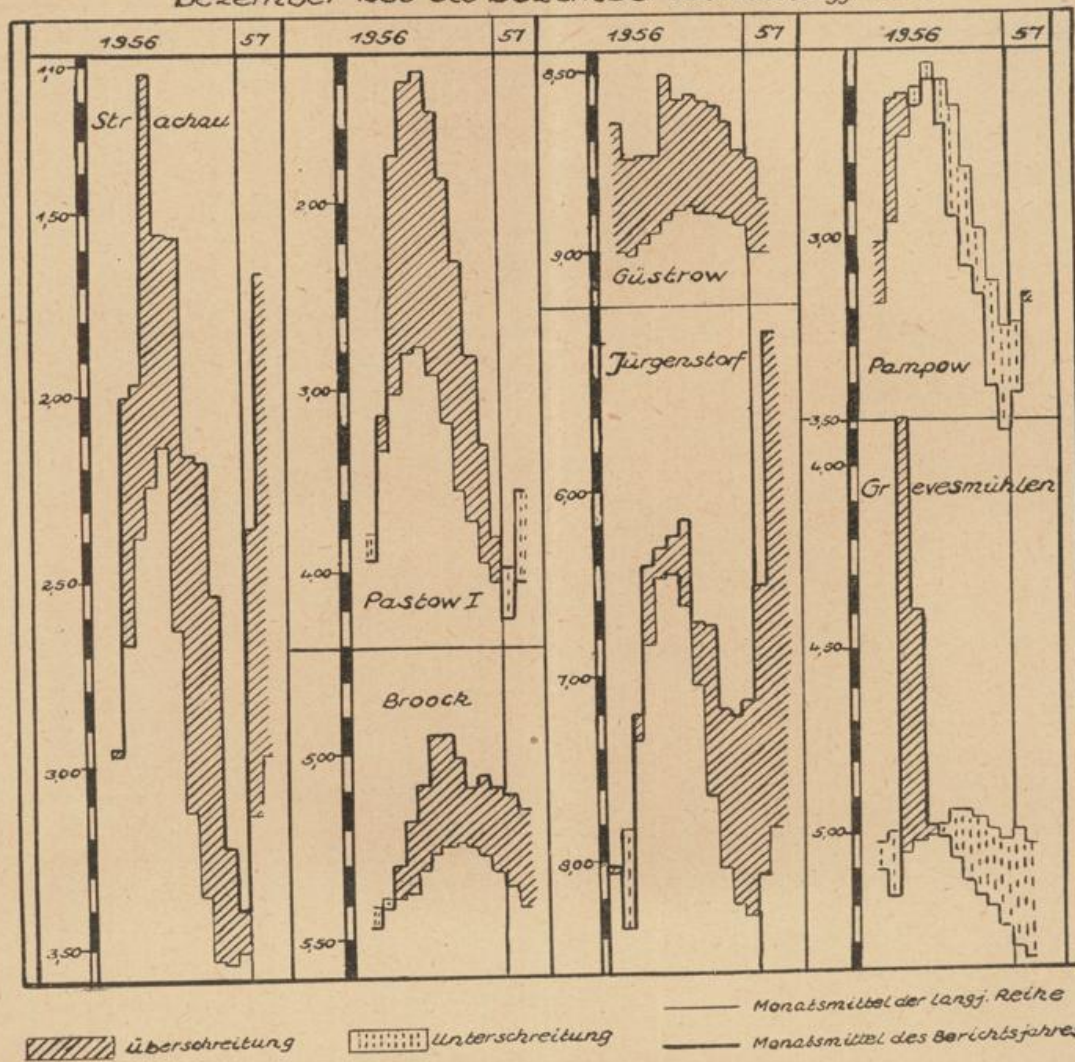
* Reihe unterbrochen

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km ²	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Ab- weichung des MQ im Ber. Monat %	
			MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	Vergleichsreihe			Abflußjahr				
			MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	NQ m ³ /s	MQ m ³ /s	HQ m ³ /s		
Elbe Darchau	1936/55	131950	306	749	(2090)	5,36	688	894	837	1280	1640	+ 86,0	
Karthane Bad Wilsnack	1955/56	295	0,33	1,68	10,6	1,20	2,40	5,41	1,88	2,47	3,65	+ 2,9	
Sude Garlitz	1955/56	678	1,20	5,34	25,1	4,00	8,78	18,00	3,83	6,39	9,48	- 27,2	
Uecker Prenzlau	1955	453	0,46	1,27	2,36	1,00	1,33	1,83	1,23	1,47	2,02	+ 10,5	
Tollense Klempenow	1955/56	1448	2,28	6,33	22,9	3,65	5,48	9,26	5,68	8,41	14,2	+ 53,4	
Recknitz Bad Sülze	1955/56	490	0,78	2,50	10,4	2,17	2,58	4,32	1,82	2,74	8,60	+ 6,2	
Warnow Warnow	1955	1363	2,84	7,46	15,5	-	-	-	2,56	3,63	5,45	-	
Stepenitz Börzow	1955/56	445	0,68	2,18	24,4	1,40	3,23	8,16	1,04	1,47	1,99	- 54,5	

Grundwasserganglinien

Dezember 1955 bis Dezember 1956 mit langj. Reihe

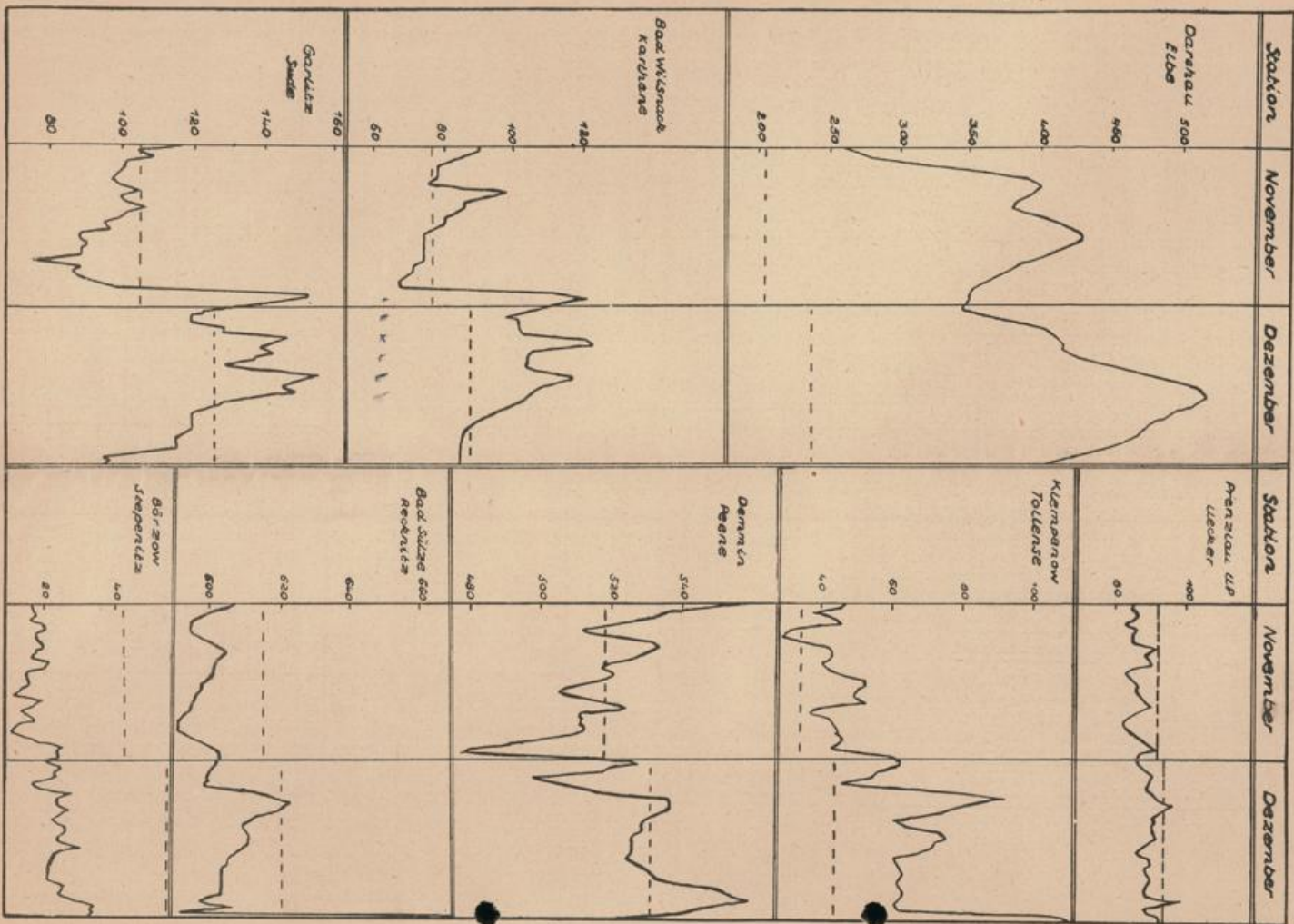


Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Dezember 195

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung \pm m	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj.R. m		Bejahr. m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/55	4.90	2.95	0.00	2.98	1.68	+ 1.30
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/55	2.96	2.14	1.50	2.07	2.37	- 30
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	2.07	1.93	+ 14
Lübz	Broock	"		1936/55	6.25	5.41	4.55	5.50	5.24	+ 26
Schwerin	Rönkenhof	"		1912/55	12.80	11.20	10.00	11.21	11.39	- 18
Güstrow	Kritzkow	"		1912/55	5.90	3.67	1.30	3.76	4.25	- 49
Sternberg	Keez	"		1912/55	15.80	15.21	14.20	15.19	15.52	- 33
Bützow	Lg. Trechow	"		1916/55	10.45	7.65	4.05	7.96	8.44	- 48
Rostock	Pastow I	"	36.54	1916/55	7.71	3.39	0.56	3.78	4.02	- 24
Rostock	Pastow II	"	38.40	1913/55	7.80	3.16	0.45	3.57	3.70	- 13
Rostock	Bentwisch	"	19.02	1912/55	4.45	1.82	0.57	1.69	1.39	+ 30
Güstrow	Lohmen	"		1941/55	6.55	6.06	5.68	6.11	6.11	+ 0
Güstrow	Güstrow	"		1913/55	10.66	8.94	7.27	9.00	8.86	+ 14
Wismar	Kritzowburg	"	39.05	1912/34	5.19	3.96	2.54	4.20	4.48	- 28
Grevesmühlen	Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	5.03	5.31	- 28
Teterow	Hohen Demzin	"	67.40	1912/55	3.89	2.45	0.54	2.44	2.33	+ 11
Teterow	Pampow	"	30.30	1912/55	5.00	2.89	1.49	3.19	3.16	+ 3
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.36	1912/55	5.17	3.63	1.99	3.89	3.09	+ 80
Malchin	Jürgenstorf	"	55.55	1912/55	11.00	7.41	3.00	7.85	5.16	+ 2,69
Malchin	Basepohl	"	53.01	1912/55	6.50	3.15	1.12			

Ganglinien der Wasserstraße



--- Ganglinie Monatsmittel